

Bestellungen

auf das Halle'sche Tageblatt für den Monat: Februar und März zum Preise von M. 1,50 werden von unserer Expedition, große Ulrichstr. 19, sowie den am Kopfe unseres Blattes verzeichneten Annahmestellen täglich entgegengenommen. Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis zum 1. Februar gratis.

Deutscher Reichstag.

152. Sitzung vom 20. Januar. Tagesordnung: Initiativ-Anträge (betr. Arbeiterstatistik, Wahlkreis, Entschädigung unglücklich Verunglückter, Wahlgenossenschaft).

Der Reichsanwalt zu erlauben, statistische Annahmen über die Lage der arbeitenden Klassen, insbesondere über die Arbeitslosigkeit, die Wohnverhältnisse und die Lebenshaltung der Arbeiter in den verschiedenen Berufsgruppen vorzunehmen zu lassen.

Abg. Siegle (nationall.): Nachdem der Herr Staatssekretär von Anfang die Erhebung einer Kommission für Arbeiterstatistik verweigert hat, ist die Erhebung meines Antrages eigentlich unzulässig. Die Statistik wird sich hauptsächlich auf die Wohnverhältnisse innerhalb der einzelnen Bezirke zu erstrecken haben und hierzu wird namentlich das Material der Berufsvereinigungen von hohem Werthe sein.

Abg. Siegle (nationall.): Nachdem der Herr Staatssekretär von Anfang die Erhebung einer Kommission für Arbeiterstatistik verweigert hat, ist die Erhebung meines Antrages eigentlich unzulässig. Die Statistik wird sich hauptsächlich auf die Wohnverhältnisse innerhalb der einzelnen Bezirke zu erstrecken haben und hierzu wird namentlich das Material der Berufsvereinigungen von hohem Werthe sein.

Der Antrag wird angenommen. Es folgt demnach die erste Beratung des Antrages Art. 1. Reichsrecht (teil) zur Abänderung und Ergänzung des Wahlgesetzes.

Der Entwurf führt nämlich abgeleitete gleichmäßige Umschläge für die Stimmzettel ein und trifft eine Reihe von Vorschriften für das Verfahren bei der Stimmabgabe. Der Wahlereignis soll den Parteien in einem der Wahllokale unangenehm sein, die Wahllokale in unmittelbarer Verbindung mit dem Wahllokal zu sein.

Abg. von Steinhausen (fort.): Wir treten mit derselben Energie für die Freiheit der Wahl ein wie jede andere Partei. Das von den Herren Antragstellern vorgeschlagene Mittel zur Wahrung des Wahlgeheimnisses erachten wir aber nicht für das Beste.

Abg. von Steinhausen (fort.): Wir treten mit derselben Energie für die Freiheit der Wahl ein wie jede andere Partei. Das von den Herren Antragstellern vorgeschlagene Mittel zur Wahrung des Wahlgeheimnisses erachten wir aber nicht für das Beste.

nicht. Bei vierhundert bis fünfhundert Wähler, die auf ein Wahllokal zu rechnen sind, müssen 10 bis 20 Klauen rings herum zu dem erwähnten Zweck (Geheimheit) gebaut werden, und die Klauen müssen sehr eng sein.

Abg. Heine (Sozdem.): Der ganze Antrag ist nicht mehr zeitgemäß, der verständigste Theil der Erbe hat bereits ein anderes System des Logens in der That eingeführt.

Abg. Heine (Sozdem.): Der ganze Antrag ist nicht mehr zeitgemäß, der verständigste Theil der Erbe hat bereits ein anderes System des Logens in der That eingeführt.

Der Antrag wird angenommen. Es folgt demnach die erste Beratung des Antrages Art. 1. Reichsrecht (teil) zur Abänderung und Ergänzung des Wahlgesetzes.

Der Entwurf führt nämlich abgeleitete gleichmäßige Umschläge für die Stimmzettel ein und trifft eine Reihe von Vorschriften für das Verfahren bei der Stimmabgabe.

Abg. von Steinhausen (fort.): Wir treten mit derselben Energie für die Freiheit der Wahl ein wie jede andere Partei. Das von den Herren Antragstellern vorgeschlagene Mittel zur Wahrung des Wahlgeheimnisses erachten wir aber nicht für das Beste.

Der Entwurf führt nämlich abgeleitete gleichmäßige Umschläge für die Stimmzettel ein und trifft eine Reihe von Vorschriften für das Verfahren bei der Stimmabgabe.

Abg. Heine (Sozdem.): Der ganze Antrag ist nicht mehr zeitgemäß, der verständigste Theil der Erbe hat bereits ein anderes System des Logens in der That eingeführt.

Der Antrag wird angenommen. Es folgt demnach die erste Beratung des Antrages Art. 1. Reichsrecht (teil) zur Abänderung und Ergänzung des Wahlgesetzes.

Der Entwurf führt nämlich abgeleitete gleichmäßige Umschläge für die Stimmzettel ein und trifft eine Reihe von Vorschriften für das Verfahren bei der Stimmabgabe.

Abg. von Steinhausen (fort.): Wir treten mit derselben Energie für die Freiheit der Wahl ein wie jede andere Partei. Das von den Herren Antragstellern vorgeschlagene Mittel zur Wahrung des Wahlgeheimnisses erachten wir aber nicht für das Beste.

Der Antrag wird angenommen. Es folgt demnach die erste Beratung des Antrages Art. 1. Reichsrecht (teil) zur Abänderung und Ergänzung des Wahlgesetzes.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 21. Januar.

Städtische Kommission.

Bau-Kommission. Sitzung am Freitag, den 22. Januar cr., Nachmittags 5 Uhr, im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurath Vogaußen.

- Tagesordnung. 1. Sanctionirung des städtischen Bebauungsplanes. 2. Anbahnung einer Güterbahn im Halleschen Thale. 3. Vertrag mit der Universität über die Vertheilung der Mühlentaxen. 4. Erwerb von Land vom Hospitalthal Nr. 31. 5. Vertheilung eines Abkommens bezügl. der vom Grundbesitzer Leipzigerstraße Nr. 31 zur Straße zu erwerbenden Landes. 6. Desgl. vom Grundstück Leipzigerstraße Nr. 15.

Die Trauerfeier, einfach, aber wirkungsvoll und würdig, fand gestern Vormittag für den verstorbenen Herrn Doktor Dr. Friedl in der höheren Mädchenschule der Franzosen-Straße unter Leitung des Herrn Schulinspektors Dommann statt.

Der Antrag wird angenommen. Es folgt demnach die erste Beratung des Antrages Art. 1. Reichsrecht (teil) zur Abänderung und Ergänzung des Wahlgesetzes.

Elein S. Karl Richard Heinrich Fröh Johannes, geb. 5. Novbr. — Des gewählten Vorkandidaten Gerner S. Otto Hermann Bahner, geb. 12. Novbr. — 1. Wahlz. Marie Maria, geb. 23. Decbr.

Wittfärgemeinde. Des Bezirksfeldwebels Wintner L. Anna Hedwig, geb. 6. Decbr. 1891.

In St. Ulrich. Des Donarb. Horn S. Otto Paul, geb. 15. Mai 1893. Des Schuhmachers, Reich L. Charlotte Frieda, geb. 3. Juni 1891. Des Wirtlers Schmidt S. Richard Alwin Adolf, geb. 3. Septbr. — Des Schmiedemstrs. Götthner L. Sofie Elise, geb. 28. Decbr. — Des Stations-Diätar Hofmann L. Clara Marie Emma, geb. 6. Decbr. — Des Kaufmanns Hagedorn S. Paul Willy, geb. 11. Decbr. — Des Donarb. Klinge S. Otto Willy, geb. 22. Decbr. — Des Pflanz- u. Gärtnereimstrs. Barth S. Marie Maria, geb. 24. Decbr.

In St. Moritz. Des Schneider Urban S. Gustav, geb. 24. Juli 1888. — Derselben L. Clara Emilie, geb. 12. Jan 1891. — Des Schuhmachers Köhmann S. Alwin Karl, geb. 25. August 1890. — Des Schenkenmstrs. Heine S. Arthur Bahner, geb. 30. Mai 1891. — Des Kaufmanns Schmidt S. Hermann Arno, geb. 10. Octbr. — Des Kanalar-Inspectors Hönge S. Herbert Harry, geb. 14. Decbr. — Des Erbküchens-Institut. 1. Wahlz. S. Gustav Arthur, geb. 1. Januar 1892.

In St. Georgen. Des Restaurateurs Krause L. Magdalena Lucie, geb. 6. August 1891. — Des Schiffers Hoppe L. Emilie Maria, geb. 11. Septbr. — Des Bureau-Diäters Müller S. Julius Paul, geb. 24. Septbr. — Des Donarb. Fritzer L. Alma Elise Gertrud, geb. 21. Decbr. — Des Steinbrunders Gerhardt L. Laura Frieda, geb. 29. Decbr. — Des Lehrers Beckel L. Wilhelmine Emma Dora, geb. 26. Novbr. **In Neumarkt.** Des Schlossers Strangly L. Hedwig Maria Gertrude, geb. 13. Septbr. 1891. — Des Schuhmachersmstrs. Ribland L. Alma Gertrud, geb. 20. Septbr. — Des Instrumentenmachers Schmidt L. Dittlie Adele, geb. 1. Jan. — Des Donarb. Müller S. Friedrich Franz, geb. 15. Decbr.

Domkirche. Des Biegelbeders Schulte L. Maria Frieda, geb. 13. Octbr. 1891. — Des Tischlers Kölling S. Paul Wilhelm Hermann, geb. 13. Decbr.

Letzte Telegramme.

Polen, 20. Januar. Der Erzbischof Dr. von Stabs-leonst traf um 10 1/2 Uhr aus Gnesen hier ein, begleitet vom Domherren und anderen Geistlichen. Am Bahnhof wurde er von fast dem ganzen polnischen Adel der Provinz, der Geistlichkeit, der Deputationen verschiedener Stände und einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge enthusiastisch begrüßt. Im Saale des Bahnhofes hielten Ansprachen der Domherr Vorzewski im Namen des bischöflichen Domkapitels, der Reichstagsabgeordnete Tegelski Namens der Stadt Polen, der Gymnasial-Direktor Weisner Namens der Deutschen Katholiken, Graf Jolowiski Namens der Ritterschafft, der Adewirtz Nadel aus Ministery Namens der Bauernschafft. Der Erzbischof antwortete antwortend jedem Redner und erhobte der ganzen Versammlung den bischöflichen Segen. Sodann fuhr derselbe in sechs päpstlichem Galawagen, dem sich gegen 120 prächtige Equipagen des Adels und gegen 120 herittene Bauern in gleicher Tracht mit rothen Schärpen angeschlossen, durch die in dieser geschwätzten Straßen der Stadt nach der Orientirung und sodann in die Domkirche, wo die Intronisirung stattfand. Vor dem Dom bildeten die Annungen mit Fahnen, die Schützen Gilde und die verschiedenen Vereine Spalier. Aus der ganzen Provinz sind Landvolk und Städter zugewandert. Die Gesamtbesetzung beträgt über 30 000 Menschen. Ein Kommandanturbefehl ist ausgegeben, daß vom Gemeinen bis zum Stabsoffizier aufwärts während der Vormittagsstunden in den vom Erzbischof passirten Straßen der Helm zu tragen ist.

Wien, 20. Januar. Die Köln. B.-Zn. meldet aus Rom: Der Papst hatte eine ruhige Nacht. Er leidet an einer latenten Affektion ohne gastrische Symptome.

Bern, 20. Januar. Der Ständerath hat das Gesetz betreffend die Auslieferung politischer Verbrecher einstimmig angenommen.

Wien, 20. Januar. Die Leichenfeier für den Erzherzog Carl Salvator wird voraussichtlich am Freitag stattfinden worauf die Beisetzung in der Kapuzinergruft erfolgt. — Späterhin im April folgen Einladungen zu dem geplanten Slaventag in Lemberg berichtet werden. Die Abhaltung desselben in Wien stößt auf Hindernisse.

Wien, 20. Januar. Für den verstorbenen Erzherzog Carl Salvator ist eine reichsgründliche Hoftrauer angeordnet. — Dem Trauergebeten für den Herzog von Clarence in der britischen Hofschaff wohnten der Kaiser, die Erzherzöge, die Minister Grafen Rainold und Taaffe, sowie sämtliche Mitglieder des Kabinetts, die Hofkapler und Gauden bei.

Wien, 20. Januar. Das Abgeordnetenhaus genehmigte eine Resolution, betreffend die einheitliche Staatlich des Frachtenverkehrs der österreichischen Bahnen, sowie eine Resolution, wonach mit den Vertragsstaaten die Aufstellung einer Handelsstatistik auf möglichst gleichartigen Grundlage anzustreben ist.

Paris, 20. Januar. Der Standlässe Zwischenfall in der Kammer wird allgemein behauptet, man unterschätzt die Wichtigkeit des von Laur beabsichtigten Ministers. An jenem Tage wird in der Kammer mit ähnlichen unangenehmen Verhandlungen umhergeworfen. Man glaubt, daß dieser Zwischenfall die öffentliche Meinung eher angenehm als unangenehm berührt, weil ein energisches Regiment gewünscht wird.

Paris, 20. Januar. Einer Meldung aus Sofia zufolge überreichte die bulgarische Regierung gestern Abend dem türkischen Kommissaratssekretär, Reschid-Bey die Antwort auf die Mitteilung der Worte betreffend die Festsetzung des Entwurfs der zur Regelung der Angelegenheit Choudouran an die französische Regierung zu richtenden bulgarischen Note.

Paris, 20. Januar. Laur wird wegen Constans beim Senat verlagert, der die Frage sicher abwenden wird, auch ihn herausfordern, da Constans die Forderung

ablehnen wird. Der Stand wird daher voraussichtlich weiter keine direkten Folgen haben.

Paris, 20. Januar. Bei dem Duell, welches wegen der geistigen Kammerorgänge heute zwischen den Deputirten Delpech und Casteln stattfand, wurde der Erstere am Arme verwundet.

Rom, 20. Januar. Deputirtenkammer. Vor der Abstimmung in der gestrigen Sitzung erklärte der Ministerpräsident di Rudini, die italienische Regierung habe mit Frankreich nicht lebdingen, sondern klarstellen wollen, daß das Definitivbündniß mit den europäischen Centralmächten alle Beziehungen mit allen Staaten, auch mit Frankreich gestatte, gegen welches keine Feindschaft bestünde. Die wirtschaftlichen Verhandlungen seien der Erneuerung des Dreihundes vorausgegangen. Crispis beharrte auf seiner Forderung, daß die Dauer der Verträge abgeklärt werde. Nachdem der Ministerpräsident auch den Zusatzartikel Crispis zurückgewiesen hatte, erfolgte die bereits gemeldete Abstimmung. — Wie der Monteur de Rom meldet, hat sich der Zustand des hier erkrankten Kardinals Melchers nicht unbedeutlich verschlechtert.

Venedig, 20. Dezember. Großes Aufsehen erregt hier die Frucht des angenehmen Notars Dr. Angeli, derselbe hat Depots in der Höhe von 40000 Lire verrentet und zahlreiche gefällige Wechsel im Umlauf gesetzt.

London, 20. Januar. Heute Vormittag fand die feierliche Ueberführung der Leiche des Herzogs von Clarence von Sandringham nach Windsor statt. Kurz nach 10 Uhr setzte sich der Zug mit dem Sarge, welcher auf einer von sechs Pferden gezogenen Sänfte ruhte, von Sandring House aus in Bewegung. Der Prinz von Wales und der Herzog von York folgten zu Fuß, die Prinzessin von Wales, ihre Töchter und Prinz Georg, sowie die Herzogin von York und ihre Tochter, die Prinzessin May, schlossen sich im Wagen dem Zug an, der um 11 Uhr 45 Minuten in Wolferton-Bahnhof und um 3 Uhr in Windsor eintraf. Hier wurde der Sarg von Huslars des 10. Prince of Wales von Royal Fusiliers-Regiments abgehoben und unter Escorte der Leibgarde durch die dichte Volksmenge nach der Georgs-Capelle getragen. An der Procession dorthin nahmen der Prinz von Wales, die anderen Prinzen, die Vertreter der Europäischen Fürstenthümer, darunter Prinz Friedrich Leopold von Preußen, und die Deputation des Preussischen Husaren-Regiments Fürst Blücher von Wahlstatt theil. Den Gottesdienst, welchem außer den Prinzen auch die Prinzessinnen bewohnten, verrichtete der Bischof von Rochester. Die Capelle war mit reichem Blumenschmuck und Kränzen gefüllt. Die Beisetzung des Verstorbenen in der Gruft unter der Albert-Gedächtniß-Capelle erfolgt heute Abend, an derselben nehmen nur die Familienangehörigen theil. — Dejenigen Vertreter des diplomatischen Corps, welche nicht nach Schloß Windsor geladen waren, wohnten der Trauerfeier im St. James-Palast bei.

Madrid, 20. Januar. Die Königin-Regentin hat das Gesetz, das die Regierung zur Verlängerung der Handelsverträge ermächtigt, vollzogen. — Der herlichste Hülle des verstorbenen deutschen Militärattachés, v. Bülow, wurden gestern militärische Ehren erwiesen. — Der Senat genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Gesetzentwurf, welcher die Regierung zur Verlängerung der Handelsverträge ermächtigt.

Wien, 19. Januar. Nach den bisherigen Ermittlungen sind nach der gestrigen Katastrophe am dem Anflusse 73 Menschen todt herausgeschafft worden. 40 Personen sind gerettet worden. Die Anzahl der im Gedränge und beim Einflusse der Wüde verletzten Personen konnte noch nicht ermittelt werden. Vor der Gefflichkeit ist Niemand verunglückt, da die Brücke erst unter der nachdringenden Menge der Armenier einfiel.

Wien, 20. Januar. Die Brücke, deren Zusammenbruch zu große Menschenverluste herbeiführte, ist von einem armenischen Priester erbaut, gegen den sich nun die allgemeine Erbitterung richtet, die Bevölkerung verlangt die strengste Verhaftung desselben. In Folge dessen röteten sich wiederholt starke Volkskufen vor dem Wohnhause des armenischen Bischofs zusammen und verurtheilten in dasselbe einzudringen, wurden jedoch von der Polizei zurückgedrängt. Bei dem Tumult wurden die Fenster des bischöflichen Wohnhauses zertrümmert.

Berliner Börse vom 21. Januar 1892.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr.)

| | | | |
|--|--------|------------------|--------|
| (Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagbl.) | | | |
| Disconto-Commandit | 181,75 | Elbthal-Bahn | 104,50 |
| Berl. Handelsgesellsch. | 137,75 | Dux-Bodenbach | 233,50 |
| Dresdener Bank | 141,50 | Buschthorrad | 210,40 |
| Darmstädter Bank | 127,40 | Gallzer | — |
| Oesterreich. Credit | 164,20 | Gothardbahn | 142, — |
| Böhmener Cass | 118,20 | Ital. Mittelmeer | 94,20 |
| Lehrhütter | 111,90 | Warschau-Wien | 215,80 |
| Dortmunder Union | 66, — | 5 pct. Italiener | 90,90 |
| Harpenor | 150, — | 4 pct. Ungarn | 92,70 |
| Dannenbaum | 88, — | 4 pct. Egypter | 96, — |
| Consolidation | 165, — | 1890 Russen | 93, — |
| Elbernia | 138, — | Russ. Noten | 195,50 |
| Gelsenkirchen | 142,40 | Nordl. Lloyd | 102,90 |
| Franzosen | 127,50 | Tendenz: fest. | — |
| Lombarden | 44,90 | — | — |

Für die Redaktion verantwortlich: Julius Gubitz.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Zwölf Jahre sind im Zeitalter der Electricität keine allzulange Zeit, wenn sich aber während derselben ein Mittel dancnd der Kunst des Publikums erfunden hat und fortgesetzt neue Erfindungen gemacht, so darf dies sicherlich als die beste Empfehlung gelten. Dies alles trifft bei den ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schmeizerellen zu. In acht Wochen sind 400 amtlich beglaubigte Nennungs-Scheine eingelaufen

von Leuten, die an Verdauungsstörungen und ihren Folgezuständen litten. Die ächten Schmeizerellen mit dem wahren Kreuz in rothem Grunde sind a Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken erhältlich. Die auch außen an jeder Schachtel angegebene Befandtheile sind Extracte von: Säge 1,5 Gr., Weichensgarbe, Aloe, Nimmich je 1 Gr., Mittelmeer, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterlee-Rubler in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 hergestellt.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph. Freitag, den 22. Januar 1892.

129. Vorstellung. — 94. Abom-Vorstellung. Farbe: roth. Die Stimme von Portici. Große heroisch-romantische Oper in 5 Akten nach Serive und Delavigne von J. von Campi. Musik von Anber.

Personen: Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Graf von Arcoz. Elvira, seine Verlobte. Lorenzo, Alfonso's Vertrauter. Malanillo, neapolitanischer Fischer. Frenella, seine Schwester. Selva, Anführer der spanischen Leibsoldaten, Vizekönig. Franz Krieg. Pietro, Soldat. Marcellus, Freund. Max Hofmann. Ene Gottdame. Rola Gindler. Fischer, Verschwoerene, Robbitt, Damen, Musikante, Soldaten, Volk.

Zeit: 1647. Ort der Handlung: 1. Akt: Neapel, Garten des Vicekönigs. 2. Akt: Portici, an der Gestirte. 3. Akt: Neapel, Markt. 4. Akt: Portici, Malanillo's Hütte. 5. Akt: Neapel, Palast des Vicekönigs.

Im ersten Akte: Bolera, getanzt vom Corps de Ballet. Im dritten Akte: Tarantella, getanzt vom Corps de Ballet. Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Obern-Preise. Safteneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 23. Januar 1892.

130. Vorstellung. — 95. Abom-Vorstellung. Farbe: blau. Zum ersten Male.

Madame Mungodin. Schwanz in 3 Akten von Ernest Blum u. Raoul Tozé. Deutsch von Emil Neumann.

In Vorbereitung: Gaskspiel des Hoftheater-Directors Friedrich Haase.

Siegfried. Zweiter Theil aus der Trilogie Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

| | | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|---|--|--|
| Nach Gabelbach, 7.45 S. 11.35 S. 1.3. 1.19 S. 1.3 3.5 S. 6 R. 9.25 M. | Nach Berlin, 12.13 M. 3.46 S. 1.3. 4.29 S. 7.35 S. 8.58 S. 1.3. 11.8. 1.49 S. 5.21 S. 5.34 S. 8.11 M. 1.3 8.38 M. 9.23 1.3. M. | Nach Leipzig, 2.42 S. 5.45 S. 6.45 S. 7.33 S. 1.3. 9 S. 10.10 S. 10.32 S. 1.3 3.14 M. 3. 1.40 S. 3.53 S. 5.4 S. 1.3 5.23 S. 1.3 8.30 S. 7.7 R. 8.30 S. 9.5 M. 10.56 M. 1.3 8.14 M. | Nach Magdeburg, 6.46 S. (bis Götzen) 7.15 S. 8.52 S. 10.45 S. (bis Götzen), 11.31 S. 1.3 1.26 S. 3.13 S. 5.41 S. (bis Götzen), 7.2 M. 1.3. 8.33 S. 10.2 S. 1.3. 11.55 S. (bis Götzen). | Nach Zwickauer, 3.11 S. 5.50 S. 6.7 S. 7.37 S. 1.3. 10.11 S. 10.35 S. (bis Zwickauer), 11.24 S. 1.3. 1.23 S. 2.10 S. 3.48 S. 5.09 S. 1.3 (bis Zwickauer), 6.27 S. 9.20 M. (bis Zwickauer), 11.28 M. | Nach Gabelbach, 5.55 S. (vom Götzen), 8.10 S. 10.38, 12.43 S. 4.55 M. 5.20 M. 1.3. 8.55 M. 8. 3.6 S. 4.55 S. 7.22 S. (vom Zwickauer), 9.56 S. 10.30 S. 1.3. 1.11 S. 1.55 S. 5.51 S. 5.29 S. 5.44 S. 1.3. 1.3. 8.42 M. 11.23 S. | Nach Leipzig, 6.38 S. 7.9 S. 8.74 S. 9.40 S. 10.30 S. 11.23 S. 1.3. 1.5 S. 3. 1.15 S. 1.5. 2.52 S. 4.14 S. 5.24 S. 6.9 S. 8.57 S. 1.3. 8.29 S. 8.32 S. 11. 89.9 M. 10.15 M. 1.3. 11.49 S. | Nach Magdeburg, 2.32 S. 5.27 S. (vom Götzen), 7.14 S. (vom Götzen), 7.24 S. 1.3. 8.50 S. (vom Götzen), 9.53 S. 10.27 S. 1.3. 1.23 S. 2.38 S. 5.1 S. 1.3. 6.56 S. 8.58 M. 10.50 M. 1.3. | Nach Zwickauer, 3.42 S. 1.3 (vom Zwickauer), 4.22 S. 5.36 S. (vom Zwickauer), 6.27 S. (vom Zwickauer), 8.20 S. (vom Zwickauer), 9.16 M. 1.3 11.14 M. 11.53 M. 1.3. |
|---|--|--|--|---|--|---|--|--|

Nach Halle, 5.15 S. 6.49 S. (bis Götzen), 8. S. 10.41 S. 1.3 1.30 S. (bis Götzen), 2.5 S. 5.50 S. 8.30 S. (bis Zwickauer), 10.31 M. 1.3. 11.36 M. (bis Götzen).

Nach Götzen, 7.40 S. 11.24 S. (bis Götzen), 1.31 S. 6.38 S. 1.3. 10.53 S. 10.14 M. * bedeutet Schlußzug, § Lokalisierung.

Meteorologischer Bericht des „Halle. Tagbl.“

Wetterausichten für den 22. Januar. Bei N. Wind zunächst noch Fortdauer des vorwiegend trocknen und helleren Frostwetters.

| Zeit | Seb. | Barom. hoh. 0° mm. | Thermometer nach Celsius/Reaum. | Feuch- tigkeit % | Wind | Wetter |
|-------|-------|--------------------|---------------------------------|------------------|------|------------|
| 20.1 | 8 Uhr | 757.5 | -10.0 | -8.0 | 85 | O. Klar. |
| | 7 Uhr | 757.4 | -12.5 | -12.0 | 100 | O. Nebel. |
| 21.1. | 2 Uhr | 757.0 | -10.0 | -8.0 | 75 | O. Heiter. |



KALODONT

Sarg's Kalodont heisst zu deutsch Schönheit der Zähne.

Sarg's Kalodont ist bereits anerkannt als unentbehrliches Zahnputz-Mittel.

Sarg's Kalodont ist als unerschädlich sanftmüthig behördlich geprüft.

Sarg's Kalodont ist sehr praktisch a. Reisen, aromatisch, erfrischend.

Sarg's Kalodont ist bereits im In- u. Auslande mit gr. Erfolge eingeführt.

Sarg's Kalodont ist bei Hof u. Adel wie im einfachsten Bürgerhause im Gebrauch.

Sarg's Kalodont ausdrücklich zu verlangen, der vielfachen werthlosen Nachahmungen wegen.

Sarg's Kalodont erhältlich zu 75 Pfg. per Tube in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Annerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem einzelnen Stücke bei.

In f. Familie in Berniergerode a. S. finden junge Mädchen Pension zur gründl. Erziehung des Haushaltes, Wissenschaft, Fortbild. An- eignung geistl. Formen. Zugleich Erholungs-Aufenthalt. Liebevollste Pflege. Angenehm. Familienleben. Eigene Villa mit Garten, herrlich gelegen. Beste Referenz. G. St. Offert. Exp. d. Bl. unter B. S. 170.

Julius Becker,

Halle a. S. Bankgeschäft, Telephon 453.

Alte Promenade 4e, nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Auskunfterteilung über Werthpapiere, Kontrolle verloosbarer Werthpapiere.

Verkaufsstelle von 4% Pfandbriefen:

der Hamburger Hypothekenbank, d. Preuss. Hyp.-Act.-Bank Berlin.

„ Deutschen Hyp.-Bank, Meiningen, „ Hyp.-Vers.-Akt.-G., „ „ „ „ Berlin.

„ „ Grundsch.-Bank, Berlin, der Pomm. Hypoth.-Bank Berlin.

zum jeweiligen Tageskurse, ohne Provision und Spesen.

Auction.

Freitag, den 22. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, versteigere ich Auguststraße 11 hier selbst zwangsweise:

1 Parthie Christallglas, 1 Parthie Alabasterglas, 168 St. Kristallglasküchenschoner, 1 Parthie Silber mit Inschriften, 53 Flaschen versch. Sade, Chemikalien u. Farben, 1 elektrische Batterie m. Zubehör, Bilder, Pinsel, Lineale, 1 Kasten mit Bleibuchstaben, 1 Kanne mit Firnis, 1 Girafenfänger, 1 Bücherregal, 25 Säulen Marmor u. Granitplatten u. v. m.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Ein gut renomirte Weinhandlung am Rhein sucht für Halle einen **Vertreter** der besonders bei der Privatfond- schaft gut eingeführt ist, gegen hohe Provision. Nur durchaus fleißige, tüchtige Kreuze wollen ihre Adresse unter N. 305 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Der Kassenarzt für die Arbeiter der Stärfabrikanten der Hall. Wolleerei Herr **Dr. Küstner** wohnt **Domplatz 9.**

Zum Schneidern u. Nähten empf. sich **E. Hennings, Schlosser- straße 11, I.**

Die **Gartenlaube**

beginnt heute ihren vierzigsten Jahrgang mit dem Roman: **Wirtlichflüchtig.** Von **Rud. Elcho** und einer Reihe anregender Bilder aus dem Familienleben: **Der Zeitgeist im Hausstande.** Von **R. Arriaria.**

Abonnements Preis der Gartenlaube in Wochen-Nummern vierteljährlich 1 Mt 60 Pf. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Probe-Nummern gratis in den meisten Buchhandlungen.

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.

STOLLWERCK'S **HERZ** **CACAO**

1 Cacaoherz = 3 Pfg. = 1 Tasse.

in den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Auction.

Samstag, den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr, versteigere ich im Gerichtshof zum Wärbchenhof in Teuschnetal zwangsweise:

1 Kleiderschrank, 1 Verti- kow, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Schreib- kommode, 1 eis. Geldschä- tulle, 1 Waschtisch, 1 Bett- stelle, 1 Matratze, 1 Keil- kissen, 1 Parthie Säuge- lauden, 1 Badewisch mit Schreibpult, 9 kleid. Auf- waschmaschinen, 1 Waaren- regal, 1 Parthie Töpfe, Stahlnest, kleid. Eimer, Topfdeckel, Reibesen, Sa- zernen, Waschlappen, Hen- feldöpfe, 8 Spaten, sechs Schuppen, 2 eis. Dachfenster- Wäggeln, 1 Hundebogen, 1 Schneidemaschine, 1 Decimalkwaage, 6 Dachfenster etc.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Gummi- Waaren-Fabrik von S. Renée, Paris.

Feinste Spezialitäten. Zollerer Export durch **W. H. Mielek, Frankfurt a. M.** Spezial-Breisliste in verschloss. Couvert ohne Firma gegen Ent- wohn 20 Pf. in Briefmarken.

Gummi-Waaren aller Art. Director Haupt von den berühmten Fabrikationsstätten. — Billigste Preise. — Ge- schäftliche Lieferungen. — 29 Pf. E. Kraling, Magdeburg.

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unter- haltenden Stoffes, Beliebiges aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten anspruchlos, Musikspiceen.

Neue Musik-Zeitung.

hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrablatt: Dr. Svoboda's Illustr. Gesichts d. Musik. Preis 1/2 Jahrl. (6 Nr.) nur 1 Mk. 2.— Man abonniert bei jed. Buch- u. Musikhandl. od. Poststelle, Probe- Nummern gratis u. franco durch den Verleger Carl Gerthinger, Stuttg. a. M.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Ver- irrungen Erkrankte ist das be- rühmte Werk: **Dr. Relat's Selbstwahrung.**

50. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk. Lese es jeder, der an den Folgen von solcher Laster leidet. Tausende danken dankbar ihre Wieder- herstellung. Zu beziehen durch das Verlagsgeschäft in Leipzig, Neumarkt 84, sowie durch jede Buchhandlung.

Baustellen,

600—800 Qmtr Land werden in verschiedenen Gegenden der Stadt gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **R. a 494** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

In unvarem **Pensionat** findet zu Oftern noch ein sechstes junges Mädchen (16er Alters) liebevollste Aufnahme. Bew. Pastor **Sprunck** und Töchter, **Friedrichstraße 20.**

Für jeden **Gewerbetreibenden** seien es **Fabrikanten, Kaufleute, Handwerker, Kaufleute etc.,** ist unbedingt nöthig die Kenntniss des neuen **Gewerbe- Steuergesetzes.**

Der Preis für das 48 Seiten starke in Umschlag gebundene und beizuhaltene Exemplar ist **= 15 Pfg. =**

Vorräthig in der **Expedition dieses Blattes.**

Gesang und Italienisch.

Emilie von Cöln,

Concertsängerin, — Weidenplan Nr. 3e. Sprechstunde 4—5.

Einem geübten hiesigen und auswärtigem Publikum hält seine reichhaltige Auswahl neuer seiner **Serenen und Damen-Mascencostüme** bei solcher Preisstellung bestens empfohlen.

Gottschalek's Masken- u. Theater-Garderoben-Vorleih-Institut **H. Ulrichstraße 23, I.**

Grosse

Lotterie zu Danzig,

Ziehung am 11. Febr. d. J.

1000 Gewinne

Hauptgewinne i. W. von: **10 000** Mark, **5 000** Mark, **3 000** Mark, **2 000** Mark, **1 000** Mark, u. f. u. u. f. u.

Loose à 1 Mark

11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark sind zu beziehen durch **F. A. Schrader,** Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Bachhoffstraße 29.

Nachruf.

Der Heimgang des Herrn Directors **D. Dr. Frick** hat auch in unserer Gemeinde, wie besonders in den kirchlichen Vertretungen eine schmerzliche Lücke verur- sacht. Der Entschlafene war seit 12 Jahren Mitglied d-s Gemeindekirchenraths und zwar als Patronatsvertreter. Durch die Treue u. Regelmässigkeit der Theilnahme, durch die gewissenhafte Abwägung seines Urtheils, durch das stets hervortretende Streben, die Kirche und Gemeinde zu bauen, hat er unsere Verehrung und Achtung in höchstem Masse sich erworben. Seine Ziele waren stets auf das Höchste gerichtet, und wird er darin uns stets ein leuchten- des Vorbild bleiben.

Der Gemeindekirchenrath zu St. Georgen Knuth, Pfarrer.

Den an meiner Kasse eingeführten **Cheek-Verkehr** bringe ich mit dem Hinzuwüthen in empfehlende Erinnerung, daß die **Guthaben** auf den **Cheek-Conten** mit **3 Prozent** verzinst werden.

Auf **Geldanlagen**, bei welchen eine gegenseitige dreimonatlich- Rindlung vereinbart wird, kommen **3 Prozent** Zinsen zur Ver- gütung.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,** Bank- und Wechselgeschäft.

Kali-Fettseife

à Stück 20 Pfg.

wird von vielen der besten Ärzte als beste Seife zum Waschen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifenfabrikeri von **Eduard Kobert.**

Merseburgerstraße 48, zwischen Bahnh. Post und Erlentapfenmarkt. **Laden** mit **Ladenpflanzl.**, auch als Conto vorzüglich passend, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **O. Stengel, Bahnh. Poststr. 8.**

Im Martinesstift starb am 20. Januar im 84. Lebens- jahre **Fräulein Hortensie Pfotenhauer.**

Den Freunden der Verstorbenen widmen diese Trauerkunde **Die Familienangehörigen.**